# Lernbehinderte und sozial benachteiligte junge Erwachsene als Herausforderung für die Behindertenhilfe.

## Zuschreibungen, Perspektiven, Entwicklungen, Handlungsansätze.

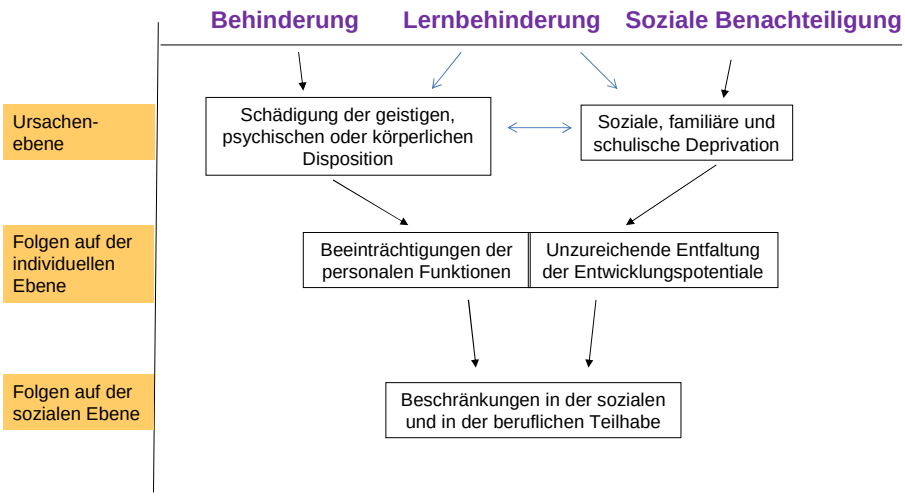
Vortrag am 22.9.2010 – berliner STARThilfe e.V.

PD Dr. Ernst Wüllenweber
Martin-Luther-Universität Halle
www.ifbfb.de

## Vortragsthemen

1. Zusammenhang Behinderung – Soziale Benachteiligung
2. Lernbehinderung – was ist gemeint?
3. LB und SoBe als Komplexproblematik
4. Ursachenzuschreibungen
5. Problemmuster aus pädagogischer Sicht
6. Problemuster aus Sicht der Betroffenen
7. Hilfen:
   - Ist stand
   - Erweiterung
8. Offene Fragen
9. Perspektiven

## Zusammenschau GB – LB/SoBe






## Lernbehinderung – was ist gemeint?

Veraltet: Lernbehinderung (LB) generell als Intelligenzminderung

Heute: LB als langfristige, schwerwiegende und umfängliche Lern- und Leistungsstörung mit zumeist komplexer Verursachung.

Der überwiegende Teil der Schüler an Förderschulen weist einen IQ von 80 und mehr auf, ist also durchschnittlich intelligent.

Schülerschaft an Förderschulen:

- Schüler aus sozialen benachteiligten / schwachen Familien
- Verhaltensauffällige Schüler
- Schüler mit Migrationshintergrund
- 2/3 Jungen

Zusammensetzung hat sich in den letzten 30 Jahren kaum geändert.

LB ein höchst umstrittenes Konstrukt.

## Zusammenhang Lernbehinderung – geistige Bedhinderung

ca. 5-10% der Förderschüler gelten als „nicht erkannte“ geistig Behinderte mit einem IQ unterhalb 70.

So genannte Lernbehinderte in WfbM (eigene Daten):

- ca. 50% der Förderschüler in WfbM weist einen IQ unterhalb von 70 auf, also leicht GB
- Dennoch weisen die Betroffenen nicht den Habitus von geistig Behinderten auf, weinig Gemeinsamkeiten.



## Ursachen von Lernbehinderung und sozialer Benachteiligung - (früh)kindliche Schädigungen -

- Pränatale Ursachen
  - Schlechte Ernährung und kritische Lebensführung
  - Fetales Alkoholsyndrom
  - Drogen- und Medikamentenmissbrauch
- Postnatale Ursachen
  - Frühkindliche Vernachlässigung
  - Deprivation hinsichtlich Förderung und Erziehung
  - Deprivation hinsichtlich Beziehung
  - Verwahrlosung, Misshandlung, Missbrauch

## Hilfen – komplexe Probleme und komplexe Ursachen benötigen komplexe Hilfen

- Erhebliche finanzielle Leistungen des Staates:
  - Transferleistungen für die Betroffenen
  - Finanzierung des Hilfesystems
- Erhebliche Hilfeleistungen verschiedenster Träger und Einrichtungen:
  - Nachschulische Angebote
  - Berufsbildungswerke
  - Breites Spektrum an Programmen und Maßnahmen
- Kern der Hilfen:
  - Bildung
  - Arbeit und Ausbildung



## Erweiterung / Intensivierung der Hilfen

Prävention:

- Frühförderung und familiäre Unterstützung
- Schulische Hilfen, z.B. Schulsozialarbeit

Akute Hilfen:

- Psychosoziale Begleitung in den Bereichen Arbeit und Wohnen:
  - Beziehung
  - Beratung
  - Begleitung und Assistenz
- Völlig unzureichende psychotherapeutische Versorgung

## Offene Fragen

- Bedeutung von Motivation
- Bedeutung der Ablösung der Hilfen
- Umgang mit Verweigerung



## Perspektiven

- Anwachsen der Personenkreise
  - Ca.2% der Bevölkerung, langfristig evtl. bis 5%
- Internationale Problematik

## Kritische Diskussion der Zuweisung in die Behindertenhilfe

Zunehmende Begleitung von lernbehinderten und sozialbenachteiligten jungen Erwachsenen im Rahmen der Behindertenhilfe wird vor allem in den Förderschulen, der Jugendhilfe und sozialpolitisch sehr kritisch gesehen.

Argumente u.a.:

- Zu teuer
- Unterforderung
- Klebeeffekt
- Keine Passung zu geistig behinderten Menschen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ich freue mich auf die Diskussion.